

## MASTERSEMINAR IM WS 2024/2025

### PROFESSUR FÜR GESUNDHEITSÖKONOMIE, QUALITÄTSMANAGEMENT UND PRÄFERENZFORSCHUNG IN DER ONKOLOGIE

#### ANMELDUNG:

Die Anmeldung für die Seminare erfolgt von **Montag, 01.07.2024 (09.00 Uhr) bis Freitag, 05.07.2024 (23.59 Uhr)** über Campus Online und ist verbindlich.

#### THEMEN:

Innerhalb der Seminare wird der Erwartungshorizont der Themen im Rahmen einer Vorbesprechung kurz besprochen. Themenvergabe findet im E-Learning statt und wird im Rahmen der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende begrenzt.

#### VORBESPRECHUNG:

Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, den **11.07.2024 online per Microsoft Teams** von 08.15 bis 09.45 Uhr statt.

Eine Teilnahme ist Voraussetzung für das Seminar.

#### ABGABE:

Die Abgabe der Arbeiten erfolgt am 21.10.2024 (**12.00 Uhr**) digital bei Frau Ksenia Ibler ([ksenia.ibler@uni-bayreuth.de](mailto:ksenia.ibler@uni-bayreuth.de)) und Frau Andrea Thater ([andrea.thater@uni-bayreuth.de](mailto:andrea.thater@uni-bayreuth.de)).

Die Arbeiten umfassen 20 Seiten.

#### SEMINARSITZUNG:

Der Termin der Seminarsitzung (mündliche Präsentation der Arbeiten) wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Die Präsentationen sind am Tag vor der Seminarsitzung (12.00 Uhr) an den jeweiligen Ansprechpartner per Mail zu schicken.

**BITTE BEACHTEN SIE UNBEDINGT DEN LEITFADEN ZUR ERSTELLUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN AUF DER IMG-HOMEPAGE UNTER „SERVICE“!**

## **Benchmarking in der onkologischen Versorgung - Die Rolle von Krebsregistern und Rückmeldeprozessen**

1. **Strukturen und Funktionen von Krebsregistern als Basis für Benchmarking in der Onkologie**
  - ⇒ *Welche Daten erfassen Krebsregister und wie wird die Datenqualität sichergestellt?*
  - ⇒ *Wie können Krebsregisterdaten für Leistungsvergleiche und Qualitätsanalysen genutzt werden?*
2. **Statistische Methoden für den Einsatz im Benchmarking in der onkologischen Versorgung**
  - ⇒ *Wie können Risikofaktoren und Fallmixunterschiede bei Benchmarking-Analysen berücksichtigt werden?*
3. **Qualitätsindikatoren für den Einsatz im Benchmarking in der onkologischen Versorgung**
  - ⇒ *Wie können Risikofaktoren und Fallmixunterschiede bei Benchmarking-Analysen berücksichtigt werden?*
4. **Die Rolle von Rückmeldeprozessen für Qualitätsverbesserung im onkologischen Benchmarking**
  - ⇒ *Welche Informationen und Kennzahlen sollten in einem Rückmeldebericht enthalten sein?*
  - ⇒ *Wie können Krankenhäuser die Rückmeldungen für gezielte Verbesserungsmaßnahmen nutzen?*
5. **Internationale Perspektiven und Best Practices im onkologischen Benchmarking**
  - ⇒ *Wie unterscheiden sich Benchmarking-Ansätze in der Onkologie zwischen verschiedenen Ländern?*
  - ⇒ *Welche Erfolgsfaktoren und übertragbaren Konzepte lassen sich aus internationalen Erfahrungen ableiten?*
6. **Erfolgsfaktoren für die Implementierung von Benchmarking in onkologischen Einrichtungen**
  - ⇒ *Welche organisatorischen, kulturellen und technischen Voraussetzungen sind wichtig?*
  - ⇒ *Wie können Widerstände bei Ärzten und Mitarbeitern abgebaut und Akzeptanz geschaffen werden?*
7. **Nutzung von Patientenergebnissen für das onkologische Benchmarking**
  - ⇒ *Welche patientenrelevanten Outcomes eignen sich für das Benchmarking in der Onkologie?*
  - ⇒ *Wie können Patientenergebnisse systematisch in Qualitätsberichte und -vergleiche einfließen?*
8. **Anwendung risikoadjustierter Vergleiche in Krebsregisterdaten - Methodik und Herausforderungen**
  - ⇒ *Welche Verfahren der Risikoadjustierung lassen sich für Benchmarking-Analysen im Krebsregister einsetzen?*
  - ⇒ *Welche Limitationen und Interpretationsschwierigkeiten sind bei risikoadjustierten Vergleichen zu berücksichtigen?*

9. Benchmarking-Konzepte zur Identifikation von Versorgungsdefiziten und Verbesserungspotenzial

- ⇒ *Wie können Benchmarking-Analysen im Krebsregister eingesetzt werden, um Versorgungslücken aufzudecken?*
- ⇒ *Welche Methoden und Indikatoren eignen sich besonders, um Handlungsbedarfe und Optimierungspotenziale abzuleiten?*

10. Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Kommunikation von Benchmarking-Ergebnissen an Ärzte und Kliniken

- ⇒ *Welche Herausforderungen ergeben sich bei der Vermittlung und Interpretation von Benchmarking-Ergebnissen an meldende Ärzte und Kliniken?*
- ⇒ *Welche Strategien und Formate können geeignet sein, um die Benchmarking-Ergebnisse praxisnah und zielgruppengerecht zu kommunizieren?*

11. Vergleich von Benchmarking-Ansätzen und Ableitung von Learnings

- ⇒ *Welche Benchmarking-Konzepte und -Methoden werden in anderen nationalen und internationalen Gesundheitsregistern, Organisationen, Bereichen, etc. angewendet?*
- ⇒ *Welche Erfolgsfaktoren und Learnings lassen sich aus dem Vergleich der Benchmarking-Ansätze für die onkologische Versorgung ableiten?*

12. Konzeption eines Benchmarking-Kennzahlensystems für den Einsatz im Krebsregister

- ⇒ *Welche Kennzahlen und Indikatoren eignen sich besonders, um die Qualität und Effizienz der Krebsversorgung im Rahmen eines Benchmarking-Systems abzubilden?*
- ⇒ *Wie können strukturelle, prozessuale und ergebnisorientierte Kenngrößen zu einem ausgewogenen Kennzahlensystem kombiniert werden?*

Ansprechpartner/-innen:

Prof. Dr. Martin Emmert, MHMM ([martin.emmert@uni-bayreuth.de](mailto:martin.emmert@uni-bayreuth.de))

Frau Andrea Thater, Diplom Gesundheitsökonomin ([andrea.thater@uni-bayreuth.de](mailto:andrea.thater@uni-bayreuth.de))

Frau Ksenia Ibler, Gesundheitsökonomin M.Sc. ([ksenia.ibler@uni-bayreuth.de](mailto:ksenia.ibler@uni-bayreuth.de))